



# Potenzialanalyse

Im Rahmen der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA)



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Sozialfonds



Ministerium für Arbeit,  
Gesundheit und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen



# TBZ Meuser - Unsere Arbeitsfelder

- ▶ Seit 2006
  - ▶ Bildungsträger im Kreis Heinsberg mit Schwerpunkt in kaufmännischen und gewerblich-technischen Berufsfeldern
  - ▶ eingetragener Ausbildungsbetrieb (IHK und HWK Aachen)
  - ▶ Durchführung von verschiedenen Projekten zur Berufsorientierung:
    - ▶ Kompetenzcheck.NRW
    - ▶ Berufsorientierungscamp
    - ▶ Kompetenzfeststellungsverfahren
  - ▶ Individuelle (Einzel-)Coachings

# Was ist die Potenzialanalyse *NICHT*

- ▶ KEIN Verfahren um eine Berufseignung festzustellen
- ▶ KEINE Berufsberatung

# Was ist die Potenzialanalyse?

Die Potenzialanalyse (SBO 5) im Rahmen der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“...

- ▶ setzt einen *ersten Impuls* hin zu einer **ersten Auseinandersetzung** mit dem Thema Berufswahl
- ▶ **ermöglicht** es den Schülern\*innen durch Selbst- und Fremdeinschätzung sowie durch handlungsorientierte Verfahren ihre *Potenziale zu entdecken*

# Was ist die Potenzialanalyse?

- ▶ ... dient zur Feststellung von Stärken in den Bereichen:
  - ▶ Methodische Kompetenz
  - ▶ Personale Kompetenz
  - ▶ Soziale Kompetenz
- ▶ Die Ergebnisse der Potentialanalyse geben erste Anhaltspunkte zu den Interessen und Fähigkeiten der Jugendlichen und können so während der Berufsorientierungsphase hilfreich sein.

# Warum Berufswahlorientierung?

- ▶ Bei ca. **480 Ausbildungsberufen** ist es nicht leicht den Überblick zu erhalten und vor allem zu behalten
- ▶ Bis zu **25 %** der Auszubildenden treten die Stelle nicht an oder brechen ab

# Das Verfahren der 2-tägigen Potenzialanalyse

# Durchführung

- ▶ Gruppengröße: in Kleingruppen mit maximal 3-4 Schülern
  - ▶ Betreuung durch 1 Mitarbeitern je Gruppe
- ▶ Einsatz eines erfahrenen Projektteams zusammengestellt aus:
  - ▶ Pädagogen, Sozialarbeiter, Psychologen, Personaler und Ausbilder
- ▶ Durchführung außerschulisch in unseren Standorten in Erkelenz oder Geilenkirchen oder in der Schule
- ▶ Auswertungsgespräche finden in der Schule statt



# Durchführung

- ▶ Die **Verfahren und Übungen** werden häufig im Rahmen von Einstellungsverfahren angewandt
  - ▶ Berufsinteressenstest
  - ▶ Fragebogen zur Selbsteinschätzung
  - ▶ Verschiedene Gruppenübungen
  - ▶ Handlungsorientiertes Motorik Spiel
  - ▶ Selbstpräsentation

Nachfolgend werden die einzelnen  
Übungen kurz erläutert

# Berufsinteressensfragebogen

- ▶ 60 Tätigkeiten - 6 Berufsbereiche
- ▶ Welche Tätigkeiten interessieren mich?

1 = interessiert mich gar nicht	2 = interessiert mich wenig	3 = interessiert mich etwas
4 = interessiert mich ziemlich	5 = interessiert mich sehr	
1 Etwas mit meinen Händen machen.....		<input type="checkbox"/>
2 Versuche mit gefährlichen Stoffen durchführen.....		<input type="checkbox"/>
3 Gegenstände künstlerisch gestalten.....		<input type="checkbox"/>
4 Familien und Einzelpersonen in Notsituationen versorgen und betreuen.....		<input type="checkbox"/>
5 Mit Kunden im Hinblick auf Preise oder Produktkataloge verhandeln.....		<input type="checkbox"/>
6 Nach klaren Vorgaben und Plänen arbeiten.....		<input type="checkbox"/>

# Fragebogen zur Selbsteinschätzung vs. Fremdwahrnehmung

- ▶ Selbstwahrnehmung: Fragebogen zur Selbsteinschätzung
- ▶ Fremdwahrnehmung: Beobachtungssituationen während des Tages (Mehrfachbeobachtung; Schlüssel: 1:4)
- ▶ Abgleich im Auswertungsgespräch

1 Wenn ich eine Aufgabe beginne, führe ich sie auch zu Ende.	--   -   0   +   ++	
2 Wenn ich etwas in einer Gruppe/Klasse sage, dann hören mir die anderen zu.	--   -   0   +   ++	
3 Ich ändere schnell meine Meinung.		
4 Wenn jemand einen Fehler macht, dann weise ich ihn darauf hin.		
5 Es stört mich, wenn andere besser sind als ich.		

<b>Teilnehmer</b> _____
<b>Motivation</b>
0 – nicht beobachtbar
1 – sitzt abseits; abgewandt; wirkt abwesend; redet Aufgabe schl
3 – ist bei der Sache; arbeitet zu; konstant aktiv
5 – viele Ideen/Vorschläge; delegiert Aufgaben; ergreift Initiative
<b>Bemerkungen</b>

# Handlungsorientierte Gruppenübungen

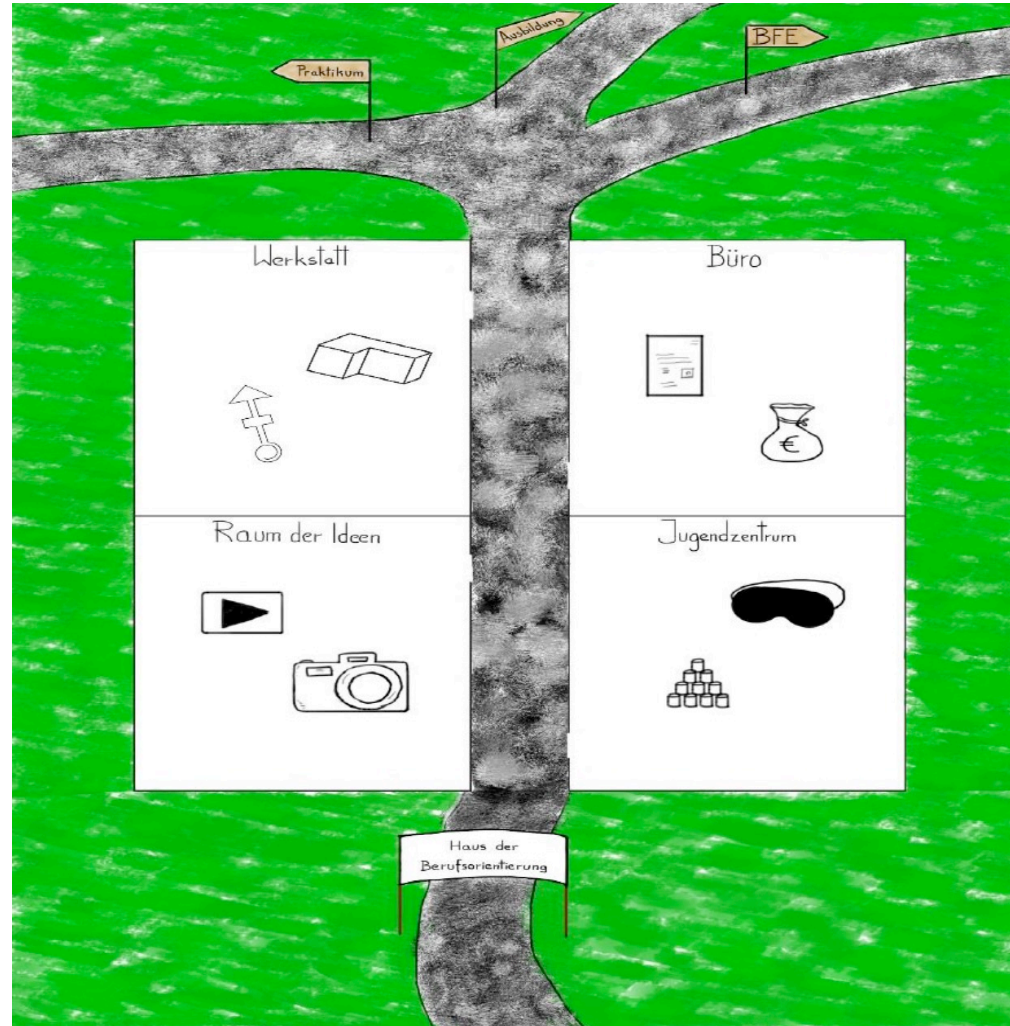
Es werden sieben verschiedene Gruppenübungen durchgeführt:

- ▶ Beobachtung durch erfahrene Mitarbeiter
- ▶ Ziel: Erfassung der Kompetenzen
  - ▶ Motivation und Leistungsbereitschaft
  - ▶ Selbständigkeit und Sorgfalt
  - ▶ Kommunikationsfähigkeit und Achtsamkeit
  - ▶ Problemlösungskompetenz
  - ▶ Teamfähigkeit und Geduld
  - ▶ Einfallsreichtum

# Handlungsorientierte Gruppenübungen

Es werden vier Berufsbereiche durch die sieben Gruppenübungen durchlaufen:

- ▶ handwerklich/technischer Bereich
- ▶ kaufmännisch/verwaltender Bereich
- ▶ künstlerisch / kreativer Bereich
- ▶ sozial/pflegerische Bereich



# Selbstpräsentation

- ▶ erfolgt in Form eines kurzen Vortrages, in dem sich die Schüler und Schülerinnen vorstellen dürfen:
  - ▶ Name, Alter, Lieblingsfächer, Hobbys ...
- ▶ Ziel dieser Übung ist es, einen Eindruck über die Präsentationsfähigkeiten der Schülerinnen und Schüler zu gewinnen.

# Dokumentation

- ▶ Jede\*r Schüler\*in erhält einen **aussagekräftigen Ergebnisbericht**
- ▶ Ein **individuelles Auswertungs- / Feedbackgespräch**
- ▶ Bereitstellung des **Berufswahlpasses NRW**





# Einverständniserklärung



Ministerium für  
Schule und Weiterbildung  
des Landes Nordrhein-Westfalen

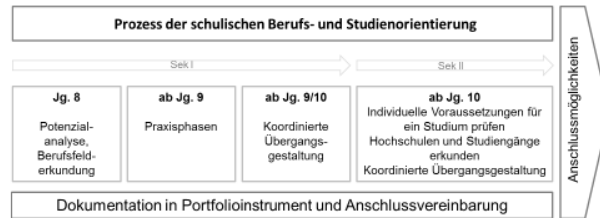


## Kein Abschluss ohne Anschluss: Datenschutzerklärung Potenzialanalyse

Sehr geehrte Eltern, sehr geehrte Erziehungsberechtigte,

für eine sichere Zukunft, in der sich Ihre Kinder ihren Lebensunterhalt selbst verdienen können, ist eine erfolgreiche Berufs- und Studienorientierung sowie die anschließende Berufswahl von entscheidender Bedeutung. Sie als Eltern und Erziehungsberechtigte sind hier die wichtigsten Partner, da Sie die Interessen, Potenziale und Fähigkeiten Ihrer Kinder besonders gut einschätzen können.

An den Schulen in Nordrhein-Westfalen ist die Berufs- und Studienorientierung ein fester Bestandteil des Unterrichts im Rahmen des Landesvorhabens "Kein Abschluss ohne Anschluss". Unter Beteiligung von Ministerien, Kommunen, Wirtschaft, Gewerkschaften und Bundesagentur für Arbeit ist ein systematischer Orientierungsprozess für jede Schülerin und jeden Schüler ab der 8. Jahrgangsstufe bis zum Übergang von der Schule in den Beruf bzw. in das Studium gesichert.



Um die Jugendlichen auf diesen Übergang gut vorzubereiten erfolgt die Berufs- und Studienorientierung durch verschiedene Bausteine, sogenannte Standardelemente. Alle diese Standardelemente gelten als schulische Veranstaltungen und bauen aufeinander auf. Weitere Informationen erhalten Sie von der Schule und in der beigefügten Elterninformation.

Die Berufsorientierung Ihres Kindes beginnt in der 8. Jahrgangsstufe mit der Potenzialanalyse. Diese gibt den Jugendlichen Auskunft über ihre Stärken und Potenziale. Sie bietet eine Möglichkeit, im weiteren Berufsorientierungsprozess passende Berufsfelder zu erkunden und Praktikumsstellen auszusuchen. Eine Vor- und Nachbereitung erfolgt im Unterricht. Da sie von außerschulischen Bildungsträgern durchgeführt wird, benötigen wir Ihre Einwilligung für die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung der personenbezogenen Daten Ihres Kindes. Die Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit, auch nach Durchführung der Potenzialanalyse, widerrufen werden ohne dass Ihrem Kind hieraus rechtliche Nachteile entstehen. Der Widerruf ist hierbei der Schule gegenüber zu erklären.



Die erhobenen personenbezogene Durchführung der Potenzialanalyse Auswertungsgespräch, zu dem Sie dem Auswertungsgespräch können die weitere Beratung in der Schule den. Sie werden in der Schule ausfelderkundungen und Praktikumsplä

Damit die beauftragten Träger die f Vorname und das Geburtsdatum Ih verpflichtet, die gespeicherten Da Gewerbeförderungsstelle des nordf Nach der Abrechnung verbleiben k ger.

Einverständniserklärung:

Ich habe die Kurzbeschreibung des genommen und bin einverstanden,

Name, Vorname der Schüler

( ) an der Potenzialanalyse und an c

Ich bin einverstanden, dass

( ) die zu Abrechnungszwecken erfo meines Kindes weiter geleitet werde

Eltern/Erziehungsberechtigte



Ministerium für  
Schule und Weiterbildung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



## Kein Abschluss ohne Anschluss: Datenschutzerklärung Auswertungsgespräch Potenzialanalyse

Sehr geehrte Eltern, sehr geehrte Erziehungsberechtigte, liebe Schülerinnen und Schüler,

Sie erhalten am Ende des Auswertungsgesprächs das Ergebnis der Potenzialanalyse auch in schriftlicher Form. Sie können jetzt entscheiden, ob eine Kopie davon für die weitere Beratung durch die Lehrkräfte genutzt werden darf.

Dafür unterschreiben Sie bitte dieses Formular und übergeben dieses mit der Kopie persönlich an die zuständige Lehrkraft.

Die Auswertung der Potenzialanalyse wird in der Schule ausschließlich genutzt, um Sie bei der Wahl der Berufsfelderkundungen und Praktikumsplätze zu unterstützen. Sie wird nicht weitergegeben, nicht kopiert und kann jederzeit auf Ihren Wunsch wieder zurückgegeben werden.

Einverständniserklärung:

Ich habe die Auswertung des Trägers über die Potenzialanalyse zur Kenntnis genommen und bin einverstanden, dass diese Kopie die Lehrkräfte zur weiteren Beratung von

Name, Vorname der Schülerin/des Schülers

Klasse

Im Prozess der Berufs- und Studienorientierung erhalten.

Eltern/Erziehungsberechtigte

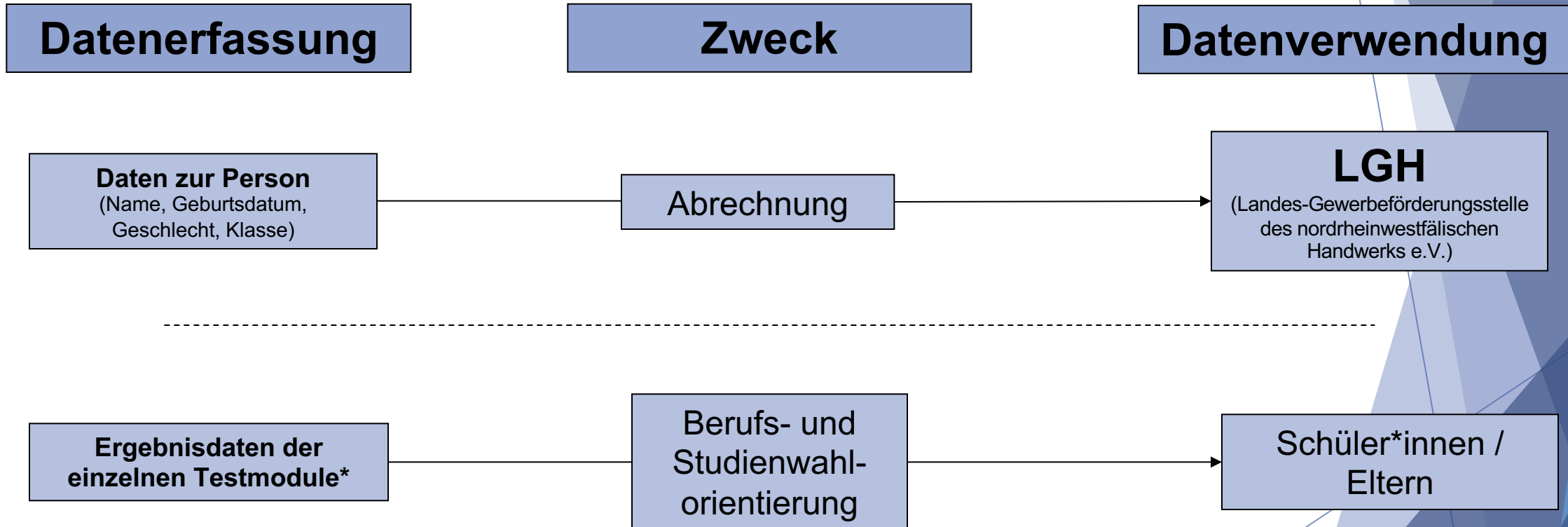
Ort, Datum Unterschrift

oder

Schülerin/Schüler

Ort, Datum, Unterschrift

# Datenerhebung und -verwertung



**\* Alle Ergebnisdaten werden im Anschluss an das Auswertungsgespräch vernichtet bzw. gelöscht.**

# Danke für Ihre und Eure Aufmerksamkeit



[www.tbz-meuser.eu](http://www.tbz-meuser.eu)

Trainings- und Bildungszentrum  
Meuser GmbH & Co. KG

Zweigstelle

Ferdinand-Clasen-Straße 6

41812 Erkelenz

Tel 02431 94 34 600

Mail [pa@tbz-meuser.de](mailto:pa@tbz-meuser.de)



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Sozialfonds



Ministerium für Arbeit,  
Gesundheit und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen

